13. Und Ich habe dich erwählt. So höre auf das, was (als Offenbarung) eingegeben wird.
14. Gewiß, Ich bin Allah. Es gibt keinen Gott außer Mir. So diene Mir und verrichte das Gebet zu Meinem Gedenken.
15. Gewiß, die Stunde kommt – Ich hielte sie beinahe (ganz) verborgen –, damit jeder Seele das vergolten wird, worum sie sich bemüht.
16. So lasse denn nicht denjenigen dich von ihr abhalten, der nicht an sie glaubt und seiner Neigung folgt, sonst würdest du dich ins Verderben stürzen.
17. Und was ist das da in deiner Rechten, o Mūsā?"
18. Er sagte: „Es ist mein Stock, auf den ich mich stütze und mit dem ich für meine Schafe Blätter abschlage; und ich gebrauche ihn auch noch zu anderen Zwecken."
19. Er sagte: „Wirf ihn hin, o Mūsā!"
20. Er warf ihn hin, und sogleich war er eine Schlange, die sich rasch bewegte.
21. Er sagte: „Nimm sie, und fürchte dich nicht. Wir werden sie in ihren früheren Zustand zurückbringen.
22. Und lege deine Hand dicht an deine Seite (, unter dem Oberarm), so kommt sie weiß heraus, jedoch nicht von Übel befallen. (Nimm dies) als weiteres Zeichen,
23. auf daß Wir dich etwas von Unseren größten Zeichen sehen lassen.
24. Geh zu Firʿaun, denn gewiß, er überschreitet das Maß (an Frevel)."
25. Er sagte: „Mein Herr, weite mir meine Brust,
26. und mache mir meine Angelegenheit leicht.
27. Und löse den Knoten in meiner Zunge,
28. so daß sie meine Worte verstehen.
29. Und bestelle mir von meinen Angehörigen einen, der (die Last) mitträgt,
30. Hārūn, meinen Bruder.
31. Festige durch ihn meine Stärke,
32. und lasse ihn an meiner Angelegenheit teilhaben,
33. damit wir Dich häufig preisen
34. und Deiner häufig gedenken.
35. Gewiß, Du siehst uns wohl."
36. Er sagte: „Deine Bitte ist dir ja gewährt, o Mūsā!
37. Und Wir erwiesen dir bereits ein anderes Mal eine Wohltat,